

# THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 [www.thebereancall.org](http://www.thebereancall.org)

Juli 2018

## Der Tag des Gerichts nähert sich

Dave Hunt

*Ursprünglich im Juni 2005 publiziert.*

Israel ist das Hauptthema der Bibel. Das Wort „Israel“ kommt 2.565-mal in 2.293 Versen vor. Mehr als genug Prophezeiungen wurden bereits in Israels einzigartiger Geschichte erfüllt, die beweisen, dass „der Gott Israels“ (203-mal) der wahre Gott ist. In Sacharja 12,2-3 erklärt Er:

Siehe, ich mache Jerusalem zum Tummelkelch für alle Völker ringsum, und auch über Juda wird es kommen bei der Belagerung Jerusalems. Und es soll geschehen an jenem Tag, dass ich Jerusalem zum Laststein für alle Völker machen werde; alle, die ihn heben wollen, werden sich gewisslich daran wund reißen; und alle Heidenvölker der Erde werden sich gegen es versammeln.

Nicht allein, dass Jerusalem, das damals in Trümmern lag, ein Laststein für die ganze Welt würde, sondern dass sich alle Nachbarn Israels gegen es verbünden würden, ist eine verblüffende Prophezeiung. Sie haben einander in der Vergangenheit bekämpft. Doch das erste Mal in der Geschichte sind heute „alle Völker ringsum“ durch den Islam vereint, um Israel zu zerstören.

Mehr als 50 Jahre lang haben Israels Nachbarn Überraschungsangriffe gegen es gestartet und es hat sich militärisch als zu stark erwiesen, obwohl sie zahlenmäßig mehr als 40-mal überlegen waren. Gott sagte, „An jenem Tag will ich die Fürsten Judas wie einen glühenden Ofen zwischen Holzstößen machen... und sie werden zur Rechten und zur Linken alle Völker ringsum verzehren...“ (Sacharja 12,6). Jedes Mal völlig geschlagen, wollen seine

moslemischen Nachbarn nun angeblich Frieden und hoffen, Israel damit zu täuschen und letztendlich zu zerstören – eine Strategie, die Mohammed entwickelte.

Die wahre Schlacht findet nicht zwischen Arabern und Juden statt, sondern zwischen Allah und Jahwe. Das Ergebnis steht außer Frage, aber es wird beiden Seiten teuer zu stehen kommen; Israel wird für seine Rebellion schwer bestraft und seine Feinde zerstört werden.

Genau wie vorhergesagt ist Jerusalem ein Laststein für alle Völker der Welt. Mehr als 60.000-mal hat die UN gegen Israel abgestimmt. Diese winzige Nation mit einem Tausendstel der Weltbevölkerung hat ein Drittel der Zeit der Vereinten Nationen beansprucht – in der Tat eine Belastung!

Skeptiker beschuldigen Christen, sie hätten aktuelle Ereignisse für die Bibel passend gemacht und behaupten, keiner hätte solche Prophezeiungen bis zur Gründung Israels 1948 erkannt. Doch seit Jahrhunderten haben die meisten evangelikalen Christen aus der Bibel die Rückkehr der Juden in ihr eigenes Land gepredigt. Sogar John Owen, ein führender Calvinist, schrieb im 17. Jahrhundert: „Die Juden werden in ihr Heimatland zurückgeführt werden.“<sup>1</sup> Das sahen auch John Milton, John Bunyan, Roger Williams, Oliver Cromwell und viele andere so.

Martin Luther schrieb: „Wären die Juden Abrahams Nachkommen... [sollten sie] in ihr eigenes Land [in] einem eigenen Staat zurückkehren. Aber... [sie] sind verstreut und verachtet.“<sup>2</sup>

Deshalb verwarf er die Juden als Gottes auserwähltes Volk und verfolgte sie. Aber heute *sind* die Juden nach 2.500 Jahren weltweiter Zerstreuung zurück in ihrem eigenen Land und sprechen Hebräisch wie König David vor 3.000 Jahren. Kein anderes Volk kehrte je zurück, und stellte die eigene Nation und Sprache wieder her, nachdem es so lange aus seinem Land vertrieben war.

Einige Prophetien, nur auf unsere Tage anwendbar, sind erschreckend, da sie Gottes Gericht vorhersagen. Die Sprache ist sehr anschaulich:

Wenn ich mein blitzendes Schwert geschärft habe und meine Hand zum Gericht greift, so will ich Rache nehmen an meinen Feinden... mein Schwert soll Fleisch fressen... (5Mo 32,41). Denn siehe, der HERR wird im Feuer kommen... um seinen Zorn in Glut zu verwandeln... mit seinem Schwert... (Jes 66,15.16). Und an jenem Tag werden die vom HERRN Erschlagenen daliegen von einem Ende der Erde bis zum anderen; sie werden nicht beklagt, nicht gesammelt und nicht begraben werden... (Jer 25,33)

Oft wird gefragt, ob die Vereinigten Staaten (oder Kanada, Australien und andere) in der biblischen Prophetie vorkommen. Gewiss! Die Schrift erklärt, *jede Nation* der Welt werde sich in den letzten Tagen versammeln, in Israel einmarschieren und bei der Schlacht von Armageddon zerstört werden: „Da werde ich alle Heidenvölker [*alle* schließt gewiss auch die USA ein] bei Jerusalem zum Krieg versammeln; und die Stadt wird erobert.... Aber der HERR wird ausziehen und

<sup>1</sup> Zitiert in der *Bridges for Peace* Webseite, 21. Mai, 2004.

<sup>2</sup> J. Randall Price, Vortrag gehalten an der Pre-Trib Studiengruppen Konferenz, 6. Dezember 2004.

gegen jene Heidenvölker kämpfen... (Sacharja 12,9; 14,2-4)

Aber würden denn die Vereinigten Staaten nicht verschont werden, weil sie Israels Freund sind? Das amerikanische Außenministerium war wohl oft gegen Israel. So war es im Jom Kippur Krieg. 80.000 Ägypter überwältigten überraschend (Oktober 1973) 500 israelische Verteidiger am Suez und 1.400 syrische Panzer kamen den Golan herunter, wo nur eine einzige israelische Panzerbrigade bereitstand. Israel wurde überrascht. Die meisten ihrer Soldaten waren in den Ferien. Der anfängliche Erfolg der Angreifer begeisterte die arabische Welt so sehr, dass neun andere arabische Staaten heranstürmten, um an der Schlacht teilzunehmen.

Der Historiker David A. Rausch schreibt: „der jordanische König Hussein sandte seine zwei besten Panzerbrigaden nach Syrien. Saudi Arabien und Kuwait machten große finanzielle Zusagen und sandten Tausende Truppen zum Kampf gegen die Israelis. Kuwait verlieh seine britischen Lightning Jets an Ägypten. Libyens Muammar Ghaddafi überlies 40 französische Mirage III Jäger und 100 Panzer. Irakische MiG Kampfflugzeuge, Panzer und Infanteriedivisionen kämpften auf den Golanhöhen, während Ägypten eine Staffel irakischer Hunter Jets erhielt. Araber sagten die Vertilgung des jüdischen Staates und die ‚Befreiung‘ Palästinas voraus...“<sup>3</sup>

Die Sowjetunion blockierte jeden UN Versuch für einen Waffenstillstand und versorgte die arabischen Streitkräfte mit Nachschub per See und Luft. So nah war Israel nie an einer Niederlage. Aber am Ende des Krieges standen israelische Panzerverbände am Stadtrand von Damaskus und Kairo. Sie hätten diese Städte einnehmen können, wären sie nicht umgekehrt. Leider starben 3.000 Israelis – was für die USA 150.000 Menschen entsprochen hätte. Hätte Gott nicht eine Reihe von Wundern gewirkt, hätte Israel nicht überlebt.

Wo war ihr Freund, die USA? Die Nationalen Sicherheitsbehörde (NSA) Amerikas sandte Dutzende Warnungen an Nixons Weißes Haus, dass ein arabisches Pearl Harbor unmittelbar gegen Israel bevorstand. Nixon saß darauf. Kissinger verbarg sich am Tag des Angriffs im Waldorf Astoria Hotel in New York und wartete weitere drei Tage, bevor er den UN Sicherheitsrat einberief. Das Weiße Haus weigerte sich, verzweifelt benötigtes militärisches Material an Israel zu liefern und sagte, es dürfe die Araber nicht verärgern und eine Ölkrise heraufbeschwören.

Sechs Jahre zuvor kam am 8. Juni, dem vierten Morgen des „Sechs Tage Kriegs“ die USS Liberty, ein elektronisches Abhörschiff, vor der Sinai Küste an und begann damit, alle Militärkommunikation der Israelis aufzufangen und es dann dem britischen Geheimdienst mit seinen gigantischen Computerinstallationen auf Zypern weiterzuleiten. Von dort wurden komplette Landkarten jeder israelischen Bewegung im Voraus den arabischen Streitkräften weitergeleitet. Mit dieser Hilfe wären die Araber vielleicht in der Lage gewesen, ihre überwältigende zahlenmäßige Überlegenheit ins Spiel zu bringen, um das Kriegsgeschick zu wenden. Israel hatte keine Wahl. Es musste die Liberty versenken. Natürlichen heulten die Medien auf über diesen „kaltblütigen Angriff.“ Keiner glaubte Israels offizieller Entschuldigung, man hätte die Liberty irrtümlich für ein feindliches ägyptisches Schiff gehalten. Weder die USA noch Israel sagten öffentlich die Wahrheit.

Ja, auch die Vereinigten Staaten werden Israel angreifen und bei Armageddon bestraft werden. Gott erklärt schlicht, dass Er *alle* Nationen gegen Israel bringen wird, um es zu zerstören.

Zur letzten Zeit wird es geschehen, dass ich dich gegen mein Land heraufkommen lasse... Es soll... geschehen... dass mir das Zornesfeuer in mein Angesicht steigen wird... zu jener Zeit wird es ein großes Erdbeben geben im Land Israel. Die Fische im Meer werden vor mir erbeben, die Vögel des

Himmels, die Tiere des Feldes, auch alles Gewürm, das auf dem Erdboden kriecht, und alle Menschen, die auf Erden sind... und sie [alle Völker] sollen erkennen, dass ich der HERR bin! (Hesekiel 38,16-23)

Das ist schreckliche Sprache! Was verursacht dieses „große Erbeben“ des ganzen Planeten und jeder darauf lebenden Kreatur? Gott persönlich kommt auf die Erde, wie Er auf den Berg Sinai kam, als er das Gesetz gab – und wird Rache an den Feinden Israels nehmen!

Es gibt zwei spezielle Gründe für Gottes Gericht: „Da werde ich alle Heidenvölker versammeln... ins Tal Josaphat [zwischen Jerusalem und dem Ölberg, wo Gott wunderbarerweise eindringende Nationen zerstörte, ohne dass Israel den Finger krumm machte 2 Chr 20,10-25]; und ich werde dort mit ihnen ins Gericht gehen wegen meines Volkes und meines Erbteils Israel, weil sie es [1] unter die Heidenvölker zerstreut und [2] mein Land verteilt haben“ (Joel 4,2).

Natürlich haben sich alle Nationen an der Verfolgung und Zerstreuung der Juden von Land zu Land 2.500 Jahre lang beteiligt. Der zweite Grund für Gottes Gericht, das auf alle Nationen fällt, ist etwas, das erst in unserer Generation geschah: weil sie „mein Land verteilt haben.“

Israel wurde viele Male erobert – aber nie teilte ein Eroberer das Land. Der Sieger teilt seine Beute nicht mit anderen. Seit dem Ersten Weltkrieg jedoch, haben sich alle Nationen daran beteiligt, das Land Israel zu teilen.

Die Balfour Erklärung von 1917, die Pariser Friedenskonferenz 1919 und die Erklärung der Prinzipien seitens des Völkerbundes erkannten an, dass das Land, das man als „Palästina“ kannte (seit die Römer Israel im Jahre 135 umbenannt hatten), den Juden gehörte. Es war als nationales Heimatland für jüdische Leute vorgesehen, „durch internationale Garantien und formal... anerkannt, was auf seiner aus alter Zeit herrührender, geschichtlicher Bindung fußte.“ Natürlich verbindet

<sup>3</sup> David A. Rausch, The Middle East Maze: Israel and Her Neighbors (Chicago: Moody Press, 1991), 57.

die Geschichte Israel mit ganz „Palästina.“

Großbritannien erhielt das Mandat, dafür zu sorgen, dass die Juden dort sicher siedeln konnten. Die Entdeckung großer Ölvorkommen unter arabischem Land veranlasste Großbritannien, jüdische Immigranten fernzuhalten, und Zehntausende Araber hereinzulassen. Gerade als Millionen von Juden verzweifelt einen Zufluchtsort suchten, zu dem sie vor Nazideutschland fliehen konnten, begrenzte das britische White Paper von 1939 die Zahl der jüdischen Immigranten auf 10.000 pro Jahr für maximal fünf Jahre, plus weiterer 25.000 „Flüchtlinge“ in dieser Zeitperiode – dann würde das Tor nach Palästina für Juden vollkommen versperrt sein. Da die Nazis 11 Millionen Juden in Europa zur Vernichtung bestimmt hatten, verspottete die Quote von 25.000 Gott und das Gewissen.

Ein Jahr davor hatte Präsident Roosevelt Delegierte aus 32 Ländern in Evian, Frankreich versammelt, um die sich verschlechternde Notlage der Juden zu diskutieren. Roosevelt stellte klar, die Vereinigten Staaten würden nichts unternehmen. Großbritannien sagte, in Palästina gäbe es keinen Platz und darüber könne man nicht diskutieren. Sie bekannten ihre große Sympathie für die europäischen Juden, von deren bevorstehender Vernichtung jeder wusste. Sie brachten vielfältige Ausreden vor, warum sie nicht einschreiten könnten.

Hitler erklärte schlaue, „Wir sind... bereit, all diese Kriminellen diesen Ländern zu überlassen... sogar auf Luxus-schiffen.“ Als die Konferenz mit der vollständigen Preisgabe der Juden endete, verspottete Hitler die Teilnehmer: „Es wurde jüngst als vollständig unverständlich angesehen, warum Deutschland... die Juden nicht in seiner Bevölkerung erhalten wolle... [doch diese] Länder scheinen überhaupt nicht darauf bedacht zu sein, [sie aufzunehmen], jetzt da sich die Gelegenheit bietet.“ Die ganze Welt war an Hitlers Judenvernichtung beteiligt!

1944 bot Hitler den Alliierten an, 500.000 ungarische Juden zum Preis von \$2 pro Person zu verkaufen – und keiner wollte sie aufnehmen! England

sagte, es gäbe für sie „keinen Raum“ in Palästina! 1943 hatten Großbritannien und Amerika vereinbart, nichts über den Holocaust zu sagen oder etwas dagegen zu tun, weil sie Angst hatten, dass Hitler die Juden bei seinen Kritikern abladen würde. Die Alliierten verweigerten beständig die wiederholte, dringende Bitte jüdischer Organisationen, die Eisenbahnlinien zu bombardieren, die zu den Vernichtungslagern führten. Gott wird alle Nationen richten!

Nach dem Krieg versuchte ein Rinnsal aus ausgemergelten Überlebenden von Hitlers Todesmaschinen „Palästina“ in halb sinkenden Schiffen zu erreichen. Einige, die bis auf Sichtweite des Landes gekommen waren, das Gott ihnen als ein ewiges Erbteil (1 Chr 16,15-18) gegeben hatte, wurden von der britischen Navy fortgetrieben und in Internierungslager auf Zypern gebracht. Viele derer, die es irgendwie schafften, dort Zuflucht zu finden, was zum neuen jüdischen Staat Israel werden würde, wurden in Razzien aufgegriffen und zu diesen Lagern geschafft. Großbritannien schuf Jordanien aus dem größten Teil des Gelobten Landes. Der Untergang des Britischen Imperiums, auf dem „die Sonne nie unterging“, fand ab der Zeit statt, wo Großbritannien die Juden verriet – eine weitere Erfüllung der Prophezeiung, „Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen...“ (1Mo 12,3).

Als die UN schließlich die Teilung Palästinas am 29. November 1947 beschloss (UN Res. 181), erhielt Gottes „ausgewähltes Volk“ ungefähr 13 Prozent des Landes, das ihnen einst gehörte! Somit wurde Joels Prophezeiung erfüllt, dass alle Nationen sich verbünden würden, Israel zu teilen. Der einzige Teil jener Prophetie, der noch der Erfüllung harret, ist das Gericht über die Nationen, weil sie Gottes Land „geteilt“ hatten: „Ihr sollt das Land nicht für immer verkaufen; denn das Land gehört mir“ (3Mose 25,23).

Gottes Zorn erhitzt sich immer mehr gegen die Nationen dieser Welt, weil sie Israel das rauben, was Er ihnen gab. Doch in beständiger Missachtung Gottes beinhaltete jeder Friedensvorschlag, den der Westen Israel aufge-

zwungen hat, weitere Teilung von Gottes Land. Präsident Bush, ein bekennender Christ, entwarf die sogenannte „Road Map zum Frieden“, die zur weiteren Teilung des Landes Israels aufruft. Er müsste zittern und Buße tun, wie auch Präsident Putin, die EU und die UN, die Bushs Partner in diesem „Quartett“ sind, das diesen Plan fördert.

Seinerseits war Israel willens, mehr und mehr Land wegzugeben, für Versprechen von „Frieden“ seitens der PLO, trotz der Tatsache, dass ihre Charta zur Zerstörung Israels aufruft und dass die palästinensische Landkarte sowie die der ganzen arabischen Welt nicht einmal Israels Existenz anerkennen. Die Tatsache, dass Israel zu dieser Vorgehensweise durch den Westen gezwungen wurde, ist keine Entschuldigung. Dafür wird Israel schwer bestraft werden in der sogenannten „Zeit der Drangsal... für Jakob“ (Jeremia 30,7). Ja Gott wird Israel erretten, aber erst nachdem Zweidrittel aller Juden auf Erden getötet wurden (Sacharja 13,8.9).

Es gibt keinen geeigneteren Ort und Weise, die Nationen zu zerstören, die Israel missbraucht haben, als wenn sie im Geist Satans kommen, um ein für alle Mal das zu vollbringen, was Hitler als „Endlösung des jüdischen Problems“ bezeichnet hatte. Gläubige müssen sich treffen, um einander zu ermutigen und aus der Schrift zu ermahnen, „und das umso mehr, als ihr den Tag [des Gerichts] herannahen seht“ (Hebräer 10,25). Erfüllte Prophezeiungen kündigen jenen Tag so wie nie zuvor an. **TBC**

## Zitate

Abkehr steckt im Herzen und diese anderen Dinge sind nur äußere Hilfsmittel des Teufels. Wenn man sich im Herzen abkehrt, wird man etwas gelangweilt. Wenn dich ein glühender, echter Christ etwas langweilt; wenn du in einer kleinen Gruppe Kaffee oder Soda trinkst, langweilt oder macht es dich verlegen, wenn einer Gott ins Spiel bringt, dann solltest du besser auf dein Herz schauen. Wenn uns Reden über Gott und Sein Wort und Werk in der Welt langweilt, dann können wir sicher sein, dass wir innerlich falsch sind.

—A. W. Tozer

## F & A

**Frage:** Mitfühlend und zustimmend las ich Ihren exzellenten Artikel „Juden, Heiden und die Gemeinde“. Eines jedoch, was Sie sagten, verwirrt mich: „Wesentlich ist auch das Verständnis, dass die Gemeinde geschaffen wurde, indem sowohl Juden wie Heiden eine ‚neue Bundes‘ Beziehung mit Gott angeboten wurde.“ Ich verstehe den „Neuen Bund“ nach Jeremia 31,31-40. Dieser Bund wird eindeutig als Neuer Bund bezeichnet. Er richtet sich ausschließlich an Israel. Die Gemeinde hat keinen Anteil daran – er wird tatsächlich erst nach Ende des Gemeindezeitalters errichtet (dem Entrücken der Gemeinde). Ihre oben zitierte Aussage scheint anzudeuten, der neue Bund sei der Gemeinde angeboten worden. Meinten Sie dies oder habe ich Sie missverstanden?

**Antwort:** Wie sie feststellen spricht die Schrift von „Bünden“. Als Israel in den Sinai kam und vor dem Gesetz sagte der Herr, „Wenn ihr nun wirklich meiner Stimme Gehör schenken und gehorchen werdet und *meinen Bund bewahrt*, so sollt ihr vor allen Völkern mein besonderes Eigentum sein; denn die ganze Erde gehört mir, ihr aber sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein! Das sind die Worte, die du den Kindern Israels sagen sollst“ (2 Mose 19,5-6).

Der einzige „Bund“ im Blick ist der, den Gott mit Abraham machte (1 Mose 12,1-3), der ein Segen für alle Völker

sein sollte. Wir wissen das, weil das gegebene Gesetz, mit Kapitel 20, die Priesterschaft auf den Stamm Levi begrenzt. Doch in 2 Mose 19 sagt der Herr ganz Israel, „Wenn ihr nun wirklich meiner Stimme Gehör schenken und gehorchen werdet und meinen Bund bewahrt, so sollt ihr vor allen Völkern mein besonderes Eigentum sein; denn die ganze Erde gehört mir, ihr aber sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein.“ Israel weigerte sich und das Gesetz wurde eingeführt.

Dies Angebot wurde Jahrhunderte später durch den verheißenen Samen wiederholt: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tod zum Leben hindurchgedrungen“ (Johannes 5,24). *Die Zeit war erfüllt.* „Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan, damit er die, welche unter dem Gesetz waren, loskaufte, damit wir die Sohnschaft empfangen“ (Galater 4,4-5).

In seinem ersten Brief gibt Petrus die von Gott in 2 Mose 19 gesprochenen Worte wieder (1 Petrus 1,1): „so lasst auch ihr euch nun als lebendige Steine aufbauen, als ein geistliches Haus, als ein heiliges Priestertum, um geistliche Opfer darzubringen, die Gott wohlgefällig sind durch Jesus Christus... Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugenden dessen verkündet, der euch aus der Finsternis berufen hat zu seinem wunderbaren Licht“ (1 Petrus 2,5.9).

Ist der Neue Bund nicht „errichtet“? Ist er „nur für Israel“? Das längste Zitat einer alttestamentlichen Stelle eines Autors im Neuen Testament soll Hebräer 8,8-12 sein. Dort zitiert der nicht bekannte Verfasser Jeremia 31,31-34 ganz. Es ist das Kernargument des inspirierten Verfassers, dass Jesus „Mittler eines besseren Bundes“ ist und dass der alte Bund (das Gesetz) unzureichend war. Er verkündet, „Denn wenn jener erste [Bund] tadellos gewesen wäre, so wäre nicht Raum für einen zweiten gesucht worden“ (Hebräer 8,7). Der Bund von Jeremia 31 muss in

Kraft sein. Die Sprache erlaubt eine andere Ansicht.

Zwischen Hebräer 4,14 und 10,18 erörtert der Verfasser, dass die von der Priesterschaft des alten Bundes ausgeführten Opfer keine Vergebung von Sünde bewirken konnten. Daher (schließt er) waren ein neues Opfer und eine neue Priesterschaft notwendig. Sie kamen als Ergebnis von Christi einmaligem Tod am Kreuz. Im Licht des „operativen“ Neuen Bundes hat der Alte aufgehört, eine Rolle im Leben der neutestamentlichen Gläubigen zu spielen. „Indem er sagt: »Einen neuen«, hat er den ersten [Bund] für veraltet erklärt; was aber veraltet ist und sich überlebt hat, das wird bald verschwinden“ (Hebräer 8,13). In Hebräer 10,16-17 verstärkt er das Argument indem er Jeremia 31,31-34 dort wiederholt, um zu zeigen, dass Jesu Opfer seiner Selbst als der „Große Hohepriester“ das eine, wahre, wirksame Opfer für Sünden ist. Folglich braucht der Neue Bund keine Blutopfer oder levitische Priester zur Opferung. Wie Jesus verkündete, „es ist vollbracht!“ (Johannes 19,30).

**Frage:** Ein Gehirnchirurg reizte die Gehirnoberfläche mit elektrischem Strom. Sondieren einiger Bereiche führte zu ganzen Erinnerungssequenzen – sogar ein vertrautes Lied, das so deutlich klang, dass der Patient meinte, es würde im OP gespielt. Das Gedächtnis ist dann wohl physisch, doch Sie sagen, Gedanken, sogar von physischen Dingen, seien nichtphysisch. Wenn Gedächtnis Teil des Gehirns ist, dann ist mir nicht klar, warum Gedanken nicht auch Teil davon sein können. Wenn Gedächtnis nichtphysisch ist und eine physische Quelle hat, warum können dann Gedanken nicht auch eine physische Quelle (das Gehirn) haben?

**Antwort:** Erstens, sogar die Erinnerung an ein physisches Ereignis kommt aus der Beobachtung durch eine nichtphysische Intelligenz (d.h. der Geist in uns), sonst gebe es keine Erinnerung, die im Gehirn gespeichert ist, was an sich weder beobachtet, denkt noch versteht. Gedächtnis umfasst Gedanken, und Gedanken sind eindeutig nichtphysisch, weil sie nichtphysische Ideen wie Wahrheit, Gerechtigkeit, Perfektion usw. einbeziehen. Verblüf-

fend jedoch ist die geheimnisvolle Verknüpfung des Verstandes mit dem Gehirn, was der Verstand denkt wird im Gehirn aufgezeichnet.

Offensichtlich schafft kein Ereignis Erinnerungen von selbst. Auch ist der Mechanismus, durch den eine Erinnerung aufgezeichnet wird, nicht die Quelle des Ereignisses noch ist er die Quelle der Erinnerung des Ereignisses. Das Gehirn ist somit genauso wenig die Quelle von Gedächtnis, das physisch darauf gespeichert ist, wie ein Video, DVD, CD oder ein Computer die Quelle der Anblicke und Klänge ist, die darauf gespeichert sind.

Dr. Wilder Penfield beschrieb das Gehirn als „Computer, der durch etwas unabhängiges programmiert wird, den

Verstand“. Dass ein Computer (oder das Gehirn) „Erinnerungen“ von Ideen oder Ereignissen hat, eingepägt auf seine physische Struktur, bedeutet nicht, dass der Computer (oder das Gehirn) solche Ideen oder Ereignisse erzeugt. Genauso, wie eine Intelligenz, die außerhalb und unabhängig vom Computer existiert, „Erinnerungen“ darin einspeist, so prägt der Verstand (die unabhängige Intelligenz) die Erinnerungen dem Gehirn ein.

Schlichte Logik sagt uns, sollten Gedanken vom Gehirn stammen, dann denkt nicht die Person in dem Körper, sondern hängt vom Gehirn ab – und wer passt auf das Gehirn auf, damit die Gedanken richtig sind? Das physische

Gehirn hat viele wesentliche Aufgaben, aber in all diesen wird es entweder direkt vom Verstand angeleitet oder agiert als integrierter Teil von autonomen Körpersystemen. Das Gehirn selbst ist keine Intelligenz. Dass Erinnerungen physisch in bestimmten Gehirnteilen gespeichert werden und durch elektrische Anregung der Bereiche hervorgerufen werden können besagt nicht, dass das Gehirn sie erzeugt oder auch nur die Bedeutung dieser Erinnerungen kennt. Im Falle eines beobachteten Ereignisses, erfordert sowohl seine Wahrnehmung wie das Verstehen seiner Bedeutung einen nichtphysischen Verstand. Ohne Verstand, der es erkennt und Bedeutung verleiht, existiert eine Erinnerung nicht.

## Verteidigt den Glauben

Unser monatlicher, spezieller Artikel aus Dave Hunts Buch mit demselben Titel.

### Biblische Antworten auf herausfordernde Fragen

#### Wo ist Gottes Wille bei Glauben und Gebet?

**Frage:** Ich hörte eine Anzahl Prediger im christlichen TV sagen, etwas im Gebet zu erbitten und dann zu sagen, „Wenn es Dein Wille ist Herr“, oder „Gemäß Deinem Willen, Herr“, würde den Glauben zerstören. Ich neige, dem zuzustimmen. Was sagen Sie?

**Antwort:** Obleich es im christlichen TV viel Gutes gibt, gibt es dort leider eine Fülle von Häresie. Keineswegs durch die Bibel unterstützt, widerspricht diese Lehre ihr. Nachdem Jesus

Seinen Vater im Himmel gebeten hatte, fügte Er hinzu, „doch nicht wie ich will, sondern wie du willst“ (Matthäus 26,39). Das klingt ganz wie „Wenn es Dein Wille ist Herr“, oder „Gemäß Deinem Willen, Herr“. Die Worte sind etwas anders, aber die Bedeutung ist exakt dieselbe.

Unterwerfung unter Gottes Willen ist kein *Hindernis* für den Glauben, sondern der einzige Weg, ihn zu *haben*. Glauben an Gott führt dazu, Ihm zu

vertrauen und Seinen Willen zuallererst zu haben und somit Ihm zu gehorchen. Wollten Sie, auch wenn Sie könnten, Gott überreden, etwas gegen Seinen Willen zu tun? Wir haben diese Frage schon vertieft behandelt, daher werde ich nicht nochmal darauf eingehen.

— *Auszug aus* Verteidigt den Glauben von Dave Hunt

## Alarmierende Nachrichten

### WIR KÜMMERN UNS UM DIE CHRISTEN

*ChristianToday.com*, 22.5.28, „Keine Sorge, wir kümmern uns um die Christen: Algeriens Bekämpfung der Kirchen“ [Auszüge]: Ein mehr als 10 Jahre ruhendes Gesetz in Algerien, das die uneingeschränkte Verfolgung von Christen erlaubt, erwacht zum Leben.

Aber sogar nach 2006, als Gesetze, die nichtislamische Anbetung kontrollieren, in Kraft gesetzt wurden, behielt die frühere französische Kolonie ihre überwiegend tolerante Haltung Minderheiten gegenüber bei.

„Seit November 2017 gehen sie hart gegen Kirchen vor“, sagt Ali Khidri, Generalsekretär der Bibelgesellschaft Algeriens.... Nächstes Jahr finden Präsidentschaftswahlen statt und die Regierung steht unter Druck der islamistischen MSP Opposition. Minister verwenden die 12 Jahre alten Gesetze, um gegen Kirchen jetzt vorzugehen.

Das Gesetz von 2006 besagt, nichtislamische Anbetung könne nur in offiziell von der Nationalen Kommission für Religiöse Anbetung zugelassenen Gebäuden stattfinden. Wer sich in ‚Hausgemeinden‘ versammelt, kann mit 1-3 Jahre Gefängnis oder 20.000 bis

60.000 AD (\$1.400-\$4.200) bestraft werden.

(<https://goo.gl/xrNt27>)

### „MANN UND FRAU“ ENTFERNT

*AnswerinGenesis.org*, 21.5.18, „US Episkopalkirche entfernt „Mann und Frau“ aus Heiratsliturgie“ [Auszüge]: Zunehmend sehen wir, wie Kirchen Gottes deutliches Wort ignorieren und sich dem Druck unserer Kultur beugen. Die US Episkopalkirche ordnet schon offen homosexuelle Geistliche und traut homosexuelle Paare. Nun bringen sie diese krasse Erosion biblischer Wahrheit einen Schritt weiter und entfernen die Begriffe „Mann

und Frau“ und „Zeugung von Kindern“ aus ihrer Heiratsliturgie, nachdem sich homosexuelle Paare beschwerten, dies sei „beleidigend und schließe sie aus“.

Der „Bund von Mann und Frau“ wird ersetzt durch „Bund zweier Menschen“. Und... als Zweck der Ehe wird „für Zeugung von Kindern“ durch „für das Geschenk von Kindern“ ersetzt, angeblich „um es relevanter für gleichgeschlechtliche Paare zu machen, die adoptieren wollen“.

Nun ist die Ehe nicht nur der „Bund zweier Menschen“. Ehe ist die Verbindung eines Mannes mit einer Frau, wo die beiden eins werden (1 Mose 2,24). Und die Episkopalkircheninstitution darf das nicht undefinieren. Letztlich ist es keine Kirchen, Regierungs-, soziale oder kulturelle Einrichtung. Sie ist von Gott eingesetzt. Er bestimmte die Ehe, als er den ersten Mann und die erste Frau in 1 Mose 1 erschuf. Da er sie von Anfang her erschuf, hat nur er die Autorität, zu definieren, was sie ist.

<https://goo.gl/TEzW5t>

### **Lieber Bruder T.A.,**

Ich möchte meine Wertschätzung für den Rundbrief ausdrücken, den ich seit mehr als 20 Jahren erhalte. Ich danke Ihnen, dass Sie viele falsche Lehrer entlarven, die mehr denn je unsere Gesellschaft durchdringen, ein echtes biblisches Zeichen dieser letzten Tage (2 Thessalonicher 2,1-3). Das sieht man speziell bei einigen Pfingst- und charismatischen Bewegungen, die die Schrift zu einer abartigen Farce verdreht haben, die Ungläubige mehr von Gott wegtreibt als sie anzieht. Unser verstorbener Bruder Dave Hunt verteidigte wirklich den Glauben. Dass dieser Dienst mit diesem guten Werk weitermacht, ist ein Segen. GV (PA, Gefangener)

### **Lieber T.A. und Belegschaft**

Mir gefiel der zweiteilige Artikel über Psychologie und Psychotherapie sehr. Sie haben wie immer ins Schwarze getroffen! Aus eigener Erfahrung halte ich die ganze Psychotherapie für einen Schwindel. Sie erfinden einen ausge-

### **IHR BESTES LEBEN JETZT ODER SPÄTER?**

*ConcerningTheTimes.com, 18.11.17, „Ihr bestes Leben jetzt oder später?“*

**[Auszüge]:** Christen und Nichtchristen im Westen werden angelogen.... Was ist die Lüge? Das Versprechen, das beste Leben jetzt zu haben. Was die Lüge umso täuschender macht, sie wird den Leuten angedreht in einer großen, schönen Schachtel mit Bändern, Schleifen und einer Geschenkkarte namens Jesus als Geber und Sie als Empfänger. Das Problem ist, die Bibel verheißt nie, das beste Leben sei jetzt, sondern verheißt Gläubigen, sie würden in diesem Leben Trübsale haben, dass Jesus bald kommt, und er uns vergelten wird, je nachdem was wir getan haben.

Ihr bestes Leben jetzt ist nicht bloß ein Bestseller eines Wohlstandsevangelium Predigers; es ist die weitverbreitete, unbiblische Denkweise, die sich auf die Selbstvergötterung fokussiert und nicht auf den Einen, wahren Gott. Es gibt viele Gründe für die Popularität

der Ihr-bestes-Leben-jetzt Botschaft, aber ich meine, wir können sie auf einen Hauptgrund reduzieren, und das ist der Götze des Ich. Die egoistische Ihr-bestes-Leben-jetzt Botschaft steht der Lehre der Bibel diametral gegenüber.

Ich fordere nicht jedermanns persönliches Leben oder Sünde heraus oder richte sie. Ich fordere die unbiblische Lehre heraus, die Leute wie Joel Ossteen, Creflo Dollar, Paula White, Benny Hinn, Mike Murdock, Kenneth Copeland und viele andere predigen. Die Ich-zentrierte Ihr-bestes-Leben-jetzt Botschaft beschränkt sich nicht auf die TV Wohlstandsevangeliums Prediger... wir haben die Evangeliums Botschaft von Sünde, Gericht, Buße, Gnade und Versöhnung durch Worte wie Akzeptanz, Zusammensein, das Leben bewältigen, Erfahrung und Zugehörigkeit ersetzt. Ansatz und Methode sind vielfältig und der Haken wird auf zahlreiche Weise ausgeworfen, aber die zugrundeliegende Botschaft ist immer dieselbe....

<https://goo.gl/w6AsbE>

## Briefe

fallenen Titel und geben dir eine Arznei, und natürlich brauchst du mehr Besuche und Arznei.

Ich habe mehrere christliche Freunde, die überzeugt sind, ihre Angehörigen brauchen diese „Therapie“, da die Schrift und Wahrheit nicht helfen können. Teil des Problems ist, dass jene außerhalb des Leibes Christi nicht auf die Schrift hören und sich nicht retten lassen wollen. Sie sind sich selbst überlassen. MT (NY)

### **Lieber Beran Call,**

Beim heutigen Podcast mit Mr. Fisher über die Hebräische Wurzel Bewegung ging mir Ihre Anekdote über das Seminar neulich an der Universität Oregon mit dem jüdischen Rabbi und dem moslemischen Geistlichen besonders nahe. Warum würde ein ernsthafter Schüler, der die Beziehung zwischen Christentum und Judaismus verstehen will, je zur HWB kommen wollen, um „biblisch“ jüdischer zu werden, um Jesus ähnlicher zu werden? Schließlich war es der Judaismus zurzeit Christi

(eine vielseitige Mischung, wie Sie erwähnten), der ursprünglich die Kreuzigung unseres Herrn Jesus verlangte!

Einen Gläubigen an Christus zu überreden, mehr wie der Mob zu werden, der Barabbas Christus vorzog, macht mir so viel Sinn, wie einen biblischen Juden überreden zu wollen, ein biblischer Heide zu werden. Eines ist der Gegenpol des anderen – gerade wie Jesus der Gegenpol des angeblichen „biblischen Judaismus“ seiner Zeit war Großartiger Podcast! PS (Email)

### **Liebe TBC Belegschaft**

Seit den 1990ern hat mich Ihr unverzichtbarer Dienst für den Herrn erfreut und ermutigt. Vielen Dank für die Ermutigung der Heiligen, Gottes Wort in Gedanken, Worten und Taten treu zu bleiben. Möge unser Herr Sie weiter für Seine Gemeinde nutzen, so lange Er es will! HG (Australien)

### **Lieber T.A. und Belegschaft:**

Ich rang mit dieser Notiz, weil ich den Rundbrief selten kritisiere. In der Aprilausgabe schrieb Tom jedoch: „Wenn eine Kirche *am biblischen Evangelium*

und dem biblischen Jesus festhält, sogar wenn sie unter einem Haufen weltlicher Lehren und Programme begraben sind, würde ich empfehlen, bei dieser Gemeinschaft teilzunehmen.“ Sollten sie unter weltlichen Lehren und Programmen begraben sein, dann haben sie wohl sicher auch falsche Lehre. JA (OR)

### **Liebes TBC,**

Ich kenne eine Menge Christen, die Mel Gibsons Film ansahen, weil sie einen Film zu sehen hofften, wo die Bösewichte nicht die Geistlichkeit waren oder in diesem Fall Jesus Christus etwas genauer porträtiert zu sehen als im üblichen Hollywood Schund. Ich

kenne eine Menge enttäuschte Christen. Aber wirklich, Mel Gibson?

Warum meinen die Leute, Mel Gibson (oder die Filmindustrie) würden Christi Leben richtig erzählen? Das ist so, wie wenn eine politische Partei die Anzeigen für ihre Gegner machen soll. Im Ernst? PA (Email)

## TBC Notizen

### **Die Mind Invaders... Das ist wohl ein Scherz!**

Nein! Wir sind sprachlos, überrascht, begeistert und wir scherzen nicht.

Dave Hunts Roman *The Mind Invaders* ist in der PBS Liste von „Amerikas 100 meistgeliebten Büchern eingereicht von The Great American Read“. Wir wissen nicht, wie es in diese Liste kam. Das Buch basierte auf einem Drehbuch, das ich mit Dave in den späten 1970ern schrieb, das Dave dann ein

Jahrzehnt später in Romanform herausgab. Der ursprüngliche Titel war *The Archon Conspiracy* und keines von Daves populärsten Büchern.

Das hat uns alle sehr überrascht. Wir bitten um Ihre Gebete für Weisheit, zu unterscheiden, was der Herr uns mit dem, was er offensichtlich inszeniert, tun lassen will. Bitte stimmen Sie für *The Mind Invaders* als „Lieblingsbuch

für The Great American Read“. Die Abstimmungsregeln sind hier [nur von den USA aus zugänglich]:

<https://www.pbs.org/the-great-american-read/about/how-to-vote/>

<https://www.pbs.org/the-great-american-read/books/#/book/Mind%20Invaders>

T.A. McMahon Executive Director

\*\*\*\*\*

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://thebereancall.org/>. Sie finden dort unter anderem in der Rubrik „Store“ den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn auf der ersten Seite zu den Archives runterscrollen und auf unter dem Tab Newsletters auf *German* klicken.

**Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.**

**Kontakt: [wolfgang.hemmerling@freenet.de](mailto:wolfgang.hemmerling@freenet.de)**